

## Der Kostendruck wächst – ein Telestack-Haldenband ist die Lösung



Foto: © Christophel

Gelungene Symbiose aus Kettenmobilität mit Schwenkrädern: Das TC 421R

„Wie können wir meine Produktionskosten senken?“ Mit dieser Frage konfrontierte Jens Schaperdot, Inhaber der Firma Schaperdot Erdbau aus Beverungen, seinen langjährigen Lieferanten für Sieb- und Brechtechnik, die Fa. Christophel GmbH aus Lübeck. Die Antwort war einfach und ungewöhnlich zugleich: „Stell Deinen Radlader in die Ecke, denn der kostet einfach zu viel Geld!“

Seit inzwischen mehr als 10 Jahren arbeiten die beiden Firmen Schaperdot und Christophel erfolgreich zusammen. Immer wieder saß man sich gegenüber und überlegte, wie die zu produzierende Tonne günstiger herzustellen ist.

Der erste Wechsel, um die Kosten zu reduzieren, war von einem Backenbrecher auf eine leistungstärkere Prallmühle. Die Fixkosten sollten auf mehr Tonnen pro Stunde verteilt werden. Denn der Bagger als Beschickungsgerät kostet immer die gleichen € 95,-/h, der Radlader zum Aufhalten liegt bei einem ähnlichen Preis. Wenn man nun statt 100 t/h gleich 150 t/h produziert, sind die Kosten pro Tonne deutlich reduziert.

Das, was der Radlader bisher tat, sollte nun ein kettenmobiles Haldenband des Herstellers Telestack erledigen. Dort wo ein Radlader bis zu € 95,-/h kostet, kann ein Haldenband die gleiche Arbeit schon ab € 15,-/h verrichten. Nicht nur diese € 80,-/h waren das mögliche Einsparpotenzial!

Auch die Produktion kann durch den Einsatz eines kettenmobilen Haldenbandes effektiver durchgeführt werden. In den Zeiten, wo der Radlader andere Tätigkeiten erledigen muss, wächst die Halde unter der Aufbereitungsanlage so hoch, dass der Bagger die Produktion stoppen muss. Dies hat Stillstand und Leerlaufzeiten der eingesetzten Maschinen zur Folge, was wiederum unnötig Geld kostet.

Nachdem die Kostenersparnis klar war, kamen aber weitere Fragen auf. Da Schaperdot ein hohes Maß an die Qualität seines Verkaufsproduktes stellt, konnte die Aufgabenstellung nicht einfach nur mit hoher Abwurfhöhe realisiert werden. Denn jeder kennt das Problem der Entmischung des Materials.

Hier war schnell eine Lösung geboren: Das Telestack Haldenband TC 421R! Eine Kombination aus kettenmobilem Haldenband und dem Zusatz von Schwenkrädern.

Mit Hilfe einer Funkfernbedienung, kann dieses Band in der Höhe angepasst werden. Gleichzeitig ist über den Einsatz des Schwenkmechanismus auch das Aufsetzen einer nierenförmigen Halde möglich. Und das alles im laufenden Betrieb - auf Extrawunsch sogar vollautomatisiert! Eine Minimierung der Entmischung und ein Haldenvolumen von bis zu 9.000m<sup>3</sup> waren nun gleichzeitig möglich.

Um letzte Zweifel zu beseitigen, stellte die Firma Christophel Herrn Schaperdot ein TC 421R für einen Tag zur Verfügung. Allerdings dauerte es keinen vollen Tag, bis die Entscheidung für diese Investition final getroffen wurde.

Ein oder auch zwei Blicke aus dem Fenster seines Büros genügten. Der Radlader stand noch immer auf derselben Stelle; keine Kosten für Betrieb und Unterhaltung. Und der Bagger beschickte störungsfrei und ohne Stillstand die Prallmühle.

Somit entschied sich Jens Schaperdot schnell für den Kauf des Telestack TC 421R. Die 400 t/h Förderleistung, werden mit einem 1.000 mm breiten Gurt störungsfrei verarbeitet. Die Abwurfhöhe von ca. 10 m und der Schwenkradius von bis zu 180° ermöglichen ein maximales Haldenvolumen von ca. 9.000 m<sup>3</sup>.

Optional kann das Aufsetzen der Halde auch voll automatisch über ein integriertes Haldenprogramm gelöst werden.

Mit Hilfe einer Funkfernbedienung kann das TC 421 R in der Höhe angepasst werden



Foto: © Christophel